

## Die Ausbildung zum Kooperationsmanager

### Der neue Link zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Bei immer kürzer werdenden Innovationszyklen ist das frühe Wahrnehmen von innovativen Ideen für eine große Zahl von Unternehmen überlebenswichtig. Die HN erkennt dies und bildet eine neue Berufsgruppe aus: Wissenschaftler(innen), die Innovationen und Ideen aufnehmen, verbreiten, verteilen und als professionelle Innovationsmanager(innen) den Ideenaustausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft beflügeln. Die HN nennt sie **Kooperationsmanager(innen)**.

Die HN entwickelt mit ihren Transferkernen „Textil“, „Oberflächentechnologie“ und der „NR-Beamline“ drei Kooperationsplattformen weiter. Über diese werden zukünftig die wesentlichen Transferprozesse in und aus der Hochschule geführt und die Kette von der Grundlagenforschung zur Marktreife geschlossen. Die sich hierbei entwickelnden Netzwerke werden von Kooperationsmanager(inne)n betreut. Sie managen jeweils ein Netzwerk, erhalten durch die Mitarbeit an relevanten Projekten eigene „Hands-on“ Erfahrungen und kooperieren mit Vertreter(inne)n kooperierender Unternehmen vor Ort bei der gemeinsamen Arbeit.

Die Aufgaben der Kooperationsmanager(innen) bestehen darin, die Unternehmenskontakte mit Blick auf die gesamte Hochschule systematisch zu nutzen und die Unternehmen langfristig an die Hochschule zu binden. Außerdem werden sie eine ganze Reihe von Aufgaben für die Hochschule und ihren Transfer wahrnehmen; die Schwerpunkte liegen dabei auf...

1. ...der Verwertung von Wissen: Die Kooperationsmanager(innen) sollen das Bindeglied zu den Unternehmen sein und den Wissenschaftler(inne)n zuarbeiten. Gleichzeitig vernetzen sie sich mit dem HN-Ressort Forschung und Transfer, um Patent- und Gründungspotentiale zu erkennen und zu unterstützen.
2. ...dem Ausbau und der Pflege der HN-Netzwerke: Die grundlegende Annahme hierbei ist, dass Vertrauen umso nachhaltiger wächst, wenn der/die jeweilige Partner(in) jahrelang kontinuierlich durch dieselbe Person betreut wird („one face to the customer“). Die Kooperationsmanager(innen) suchen nach neuen Projekten, um Kooperationen am Leben zu halten. Sie betreuen die Kooperationspartner(innen) indem sie sie regelmäßig besuchen, zu neuen Ideen befragen und mit HN-Wissenschaftler(inne)n in Kontakt bringen.
3. ...dem Übertragen gemachter Erfahrungen und Unternehmenskontakte in die Breite der HN: Der Fokus der Kooperationsmanager(innen) liegt dabei nicht nur auf einem Projekt. Es ist ihre Aufgabe, den Blick der schon kooperierenden Partner(innen) auf die gesamte Hochschule zu weiten.
4. ...dem Initiieren von personellen Tandem-Programmen: von gemeinsamer Personalstruktur der Hochschule und ihren Partner(inne)n, vom einzelnen Praktikum bis hin zum gemeinsamen wissenschaftlichen und technischen Personal (wissenschaftliche Mitarbeiter(innen) sowie Techniker(innen)). Damit sollen die schon bestehenden Verbindungen zu den kooperierenden Unternehmen noch weiter gefestigt werden, denn Transfer bedeutet hier: „Transfer über Köpfe“!

## Kontakt:



Dr. agr. Antje Hambitzer

**Stabsstellenleitung Transfer**  
**Referentin für Transfer von Forschung und Entwicklung**

**Projektmanagement Leuchtturm\_NR**

Raum: A 113 D

Telefon: +49 (0)2151 822-1525

Fax: +49 (0)2151 822-1529

[antje.hambitzer\(at\)hs-niederrhein.de](mailto:antje.hambitzer(at)hs-niederrhein.de)

Reinartzstr. 49

47805 Krefeld